

Fast 66 000 Euro außerplanmäßig ausgegeben

Obernkirchen. Die Verwaltung der Stadt hat den Rat über außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt des vergangenen Jahres informiert. Der größte Betrag – 45 000 Euro – wurde benötigt, um das Gemeinschaftswerk Krainhagen (GWK) und damit den Komplex „Berghütte/Bürgerstuben“ zu erhalten, nachdem ausgefallene Zahlungen früherer Pächter fast zur Insolvenz geführt hätten. Diese Summe ist aber nicht für die Stadt verloren. Diese hat darüber einen Darlehensvertrag mit dem Vorstand des GWK abgeschlossen, der sich für die Rückzahlung in die Pflicht nehmen ließ.

Zwei Grundstückskäufe führten zur Ausgabe von rund 11 000 Euro. So wurde Gelände von Heye-Glas erworben, um damit Parkplätze im Bereich der Annastraße zu schaffen. Außerdem wurde noch ein vorher im Privatbesitz befindliches Stück der Gemeindestraße Auf der Bult in Vehlen gekauft. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen bei den Grundstücken Lange Straße 10 und 30 sowie Friedrich-Ebert-Straße 12 waren Ausgleichsbeträge in Gesamthöhe von 9500 Euro zu leisten. sig